

# Auf zu neuen Ufern im Öko-Landbau

**Außenstelle der Haldensleber Fachschule startet Mitte August in Salzwedel**

**Zum Start ins neue Ausbildungsjahr erfüllt sich an den Berufsbildenden Schulen in Salzwedel (BBS) ein lang gehegter Wunsch. Nach einer langen Anlaufzeit startet dort dann der Bildungsgang „Ökologischer Landbau“. Dabei gibt es eine sehr enge Kooperation mit der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben.**

Von Antje Mewes



An den Salzwedeler Berufsbildenden Schulen startet im August eine Fachschule für Ökolandbau. Foto: dpa

Salzwedel/Haldensleben | Die Lehrer, die an der Berufsschule Salzwedel die landwirtschaftliche Ausbildung übernehmen, freuen sich schon auf den Start der zweijährigen Fachschule mit ökologischer Ausrichtung, versichert die Koordinatorin für diesen Bereich, Sigrun Pawelzik.

Der Unterricht sei detailliert vorbereitet, die didaktische Planung abgeschlossen. Die Berufsschulpädagogen haben entsprechende Fortbildungen zu den fachlichen Themen des Ökolandbaus besucht, berichtet Pawelzik. Das Ganze in enger Abstimmung mit den Kollegen der Fachschule in Haldensleben. Salzwedel wird künftig ein Standort der Einrichtung sein, heißt es aus dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) auf Anfrage der Volksstimme.

Viele fachliche Themen überschneiden sich mit denen, die auch in der konventionellen Landwirtschaft gelehrt werden, erklärt Pawelzik. Beispielsweise in der Betriebswirtschaftslehre, Mitarbeiterführung, schwerpunktmäßig auch in Tierhaltung und Pflanzenbau. Mitte August geht es los. Eine Klasse kann bis zu 20 Schüler haben. Bislang gibt es drei Bewerbungen, informiert das Ministerium.

„Der Bildungsgang muss sich erst etablieren“, sagt die amtierende Schulleiterin Anerose Rohde. Dass er eine Zukunft hat, daran zweifelt an der Salzwedeler BBS niemand. Schon 2013 hatten Lehrer und Leitung einen Vorstoß dahingehend gewagt. Die Umsetzung verzögerte sich immer wieder. Vom Bildungsministerium wurde der Bedarf angezweifelt. Als zweiter Punkt wurde angeführt, dass die parallele Einrichtung eines Fachschulbildungsgangs in Salzwedel den Fachschulstandort Haldensleben gefährden oder schwächen könnte. Allerdings ist das Vorhaben Bestand des Koalitionsvertrages der Landesregierung. Vor allem Grünenpolitiker haben sich für die Fachschulausbildung in Salzwedel eingesetzt.

Inzwischen ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bildungs- und Landwirtschaftsministerium zur Übertragung des Bildungsganges einschließlich der personellen Absicherung unterzeichnet worden. Auch ein Nutzungsvertrag zwischen dem Altmarkkreis als Schulträger und dem MULE wurde abgeschlossen, informiert dessen stellvertretende Pressesprecherin Jenny Henniger.

Noch bis zum Start der Ausbildung am 15. August können sich Interessenten für die Fachschule bewerben. Anmeldungen sind an die Fachschule für Landwirtschaft Haldensleben, Telefon 03904/485 80, oder die Berufsbildenden Schulen des Altmarkkreises Salzwedel, Telefon 03901/858 00, zu richten.